



Fotos: Christian A. Pichler

Andreas Berger stellt nicht nur Desinfektionsmittel her. Er liefert auch auf dem Fahrrad Medikamente aus.

Apotheker liefert per Rad Arzneien ins Haus

Eine rechtliche Grauzone. Doch „Rebell“

Andreas Berger will den Menschen helfen.

Apotheken werden derzeit bestürmt. Die Kundenzahlen haben sich in den vergangenen Tagen verdoppelt. Was aber tun, wenn ein wichtiges Medikament zur Neige geht oder ein Notfall eintritt? Apotheker Andreas Berger hat diese Frage für sich bereits beantwortet. „Meine Aufgabe ist es,

Menschen zu helfen. Also liefere ich im Ernstfall Medikamente in meiner Nachbarschaft per Fahrrad aus“, so der Chef der Ameis Apotheke in der Linzer Straße 140. Dass er sich damit in einer rechtlichen Grauzone bewegt, ist Berger bewusst. „Ich kann nur für mich sprechen. Wir Apotheker fordern schon lange, dass

wir auch liefern dürfen. Wenn mich jetzt jemand anzeigen sollte, dann bitte.“ Der Service werde ohnehin für Notfälle angeboten. „Wenn jemand einen getrockneten Heidelbeertee haben will, dann rücken wir nicht aus.“ Bezahlt wird in bar oder bequem per Bankomat. Die Apotheke ist unter ☎ 01/416 23 70 erreichbar. Im persönlichen Gespräch werden alle Modalitäten, etwa Rezepte, besprochen. Philipp Stewart